

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gegen Hauschwamm kann man sich ferner dadurch wirksam schützen, daß man Luft und Licht zum Holze genügend Zutritt gestattet. Man lasse daher unter den Dielen und Böden einen genügenden Hohlraum und bringe letztern (zweckmäßig mit Hilfe der Heizung) mit der Außen- und Zimmerluft in Zirkulation, wobei natürlich die Lagerhölzer auf Steinunterlagen gelegt werden müssen. Ist aber der Hauschwamm in einem Gebäude bereits in großer Ausdehnung vorhanden, dann nützen auch alle obgenannten Mittel nichts mehr und es bleibt nur noch übrig, alles hievon infizierte Holz durch neues, gesundes zu ersetzen und Luft und Licht Zutritt zu ihm zu verschaffen. (Schluß folgt.)

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Arbeiten für die Müller-Friedbergstraße in St. Gallen an die Baumeister A. Koffi, A. Krämer und Burri in St. Gallen.

Elektrizitätswert am Rheintaler Binnental. Die Maurer- und Verputzarbeiten an den drei Turbinenanlagen in Lienz, Blatten und Montlingen an Gebr. Zäch & Co., Ziegeleibesitzer, und Jos. Schegg, Maurer, in Oberriet; die Zimmermannsarbeiten an den drei Turbinenhäusern an Zimmermeister Laudan in Altstätten.

Installationen für die Kühlhalle des Schlachthaus der Stadt Biel. Eisgenerator und Kohlen säure-Flüssigkeitskühler an Escher Wyß & Co., Zürich.

Wasserversorgung Miffenach-Nein (Murgau). Bau des Reservoirs an A. Baumann, Baumeister, in Willigen; Leitung und Installationen an D. Schöbder, Spenglermeister, Willigen. Bauleitung: A. Bößhard, Ingenieur, Thalwil.

## Verschiedenes.

Wie weit Eisenbahnverwaltungen für unrichtig funktionierende Bahnhofswaagen verantwortlich sind, ist jüngst durch richterlichen Spruch in Genf entschieden worden. Im Jahre 1900 wurde das Holz- und Kohlengeschäft Cuchet et Fils infolge der zahlreich einlaufenden Beschwerden von seiten seiner Klienten wegen ungenauen Gewichtangaben zum Glauhen gebracht, die Bahnhofswaagen in Genf und Siders seien ungenau, und in der Tat ergab die Nachprüfung Schwankungen von 1,000 zu 1,400 kg innerhalb weniger Minuten. Die betreff. Firma verklagte hierauf die Jura-Simplon-Gesellschaft auf 700 Fr. Schadenersatz. Diese Summe ist ihr dann auch in zwei Instanzen zugesprochen worden.

Entwicklung der Stadt Bern. Nach dem neuen Adreßbuch bezifferte sich 1850 die Wohnbevölkerung der Stadt Bern auf 27,558; 1903 stieg die Zahl auf 70,189, also erzeigt sich in 53 Jahren ein Zuwachs von 42,581 Seelen. Die Zahl der brandversicherten Gebäulichkeiten betrug auf 1. Januar 1904 7123, die gesamte Versicherungssumme 23,741,000 Fr.

Bahnhofumbau Basel. Nach längerer Pause werden die Arbeiten zur Erweiterung des Bahnareals bei den Zufahrten des Bundesbahnhofes in Angriff genommen. Die Abgrabungen auf der Strecke zwischen der untern Passerelle und der Margaretenbrücke haben begonnen und gleichzeitig werden auch die Arbeiten zur Erstellung einer Drehscheibe außerhalb dieser Brücke in Angriff genommen. Durch die Anschaffung bedeutend größerer Lokomotiven genötigt, wird an Stelle der 16 Meter messenden Drehscheibe eine solche mit 20 Meter Durchmesser erstellt. Beim neuen Lokomotivschuppen wurden Drehscheiben von dieser Dimension schon vergangenes Jahr erstellt.

In St. Gallen trat ein städtisches Arbeitsamt am 1. Januar 1905 in Funktion. Seine Aufgabe besteht in der unparteiischen Arbeitsvermittlung jeder Art. Es

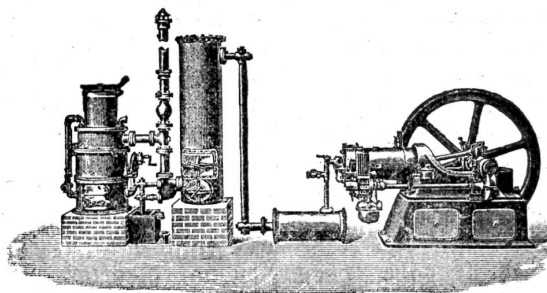
ist vorgesehen, ihm auch die Vermittlung von Lehrlingsstellen zu übertragen. Es zerfällt in eine Abteilung für männliche und in eine für weibliche Personen. Die Vermittlung von Arbeit in der Stadt und in den Außengemeinden geschieht unentgeltlich. Das Amt wird berufen sein, der Regelung des Arbeitsmarktes und damit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu dienen.

Bauwesen in Luzern. Begünstigt durch die bis dato milde Witterung, hält in Luzern eine rege Bautätigkeit an. Der Nationalquai wird bis zur Pension Kaufmann verlängert, das Halden-, Neustadt- und Mathofquartier ist in stetem Wachsen begriffen, während auf den schön gelegenen Anhöhen von Dreilinden und Reckenbühl eine Menge neuer Villen entstanden oder im Entstehen sind. Dazu ist noch der Bau zweier neuer Kirchen, einer katholischen im Obergrund und einer protestantischen an der Murbachstraße in der Nähe des Bahnhofes, geplant. Möge der wirtschaftliche Aufschwung Luzerns auch im kommenden Jahre fort dauern! (Bund.)

Das obergerauische Mhl für Unheilbare in St. Niklaus bei Koppigen ist im Neubau nahezu vollendet. Weithin sichtbar ragt der stattliche und doch einfach und praktisch gehaltene Bau ins Land hinaus.

Industrielles aus Murgenthal (Murgau). In aller Stille werden in der Gemeinde zwei Unternehmungen vollendet, die verdienen, öffentlich erwähnt zu werden. Die Arbeiten an der bekannten Wasserversorgung, durch welche das schon bestehende Netz leistungsfähiger gemacht werden soll, gehen der Vollendung entgegen. Der energischen Leitung des Unternehmens ist es nun gelungen, das köstliche Raß auf der anderen Seite der Anhöhe in Fluß zu bringen. Wir hoffen also, die Arbeit der geschäftigen Geister in den schmutzigen Gräben seien noch vollends von Erfolg gekrönt und das gesundheits-erhaltende und reinigende Getränk sprudle bald aus dem Hahnen. — An der Straße, in der Nähe des Bahnhofes haben die Gebr. Heuser, Mechaniker, eine schmucke und geräumige Werkstätte erbauen lassen, wo künftig Bestandteile zu Dampfturbinen und Akkumulatoren für die Firma Brown, Boveri & Cie. erstellt werden sollen. Wir zweifeln nicht, daß die Bestrebungen

## Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



## Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—6000 PS

2066 a

mit neuestem Gaserzeuger einfachster, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks.

Kohlenverbrauch für nur 1½—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

1a Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

## Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.